

Achtet aufeinander! Denn nur miteinander gelingt das Leben.

„Jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das der anderen.“ Diesen Satz schreibt der Apostel Paulus in seinem Brief an die Christengemeinde in Philippi. Am Sonntag vor der aktuellen Caritas-Sammlung hören wir diesen Text im Gottesdienst.

Eigentlich formuliert Paulus eine Binsenweisheit, eine Grundregel, ohne die menschliches Zusammenleben nicht gelingt. Und doch muss man daran erinnern. Gerade wenn es um Menschen mit einer Behinderung geht. Denn sie erleben sich wieder zunehmend ausgegrenzt. „Barrierefreiheit“ ist bei uns ein gängiges Schlagwort. Gleichzeitig diskutieren wir aber, ob wir wissenschaftliche Methoden erlauben sollen, damit Menschen mit Behinderung gar nicht erst geboren werden. Wie müssen sich da Menschen fühlen, die längst mit einer Behinderung leben? Christen achten alle Menschen – ohne Ansehen der Person, egal, ob jemand behindert ist, erschöpft, alt oder arm, überschuldet oder suchtkrank, egal, woher jemand stammt und ob er oder sie psychische Probleme mit sich herumträgt. Und das ist nicht nur so dahingesagt. Wir helfen den Menschen, die unsere Unterstützung benötigen.

Ins Pfarrbüro und in die Beratungsstellen der Caritas kommen Menschen mit ihren Sorgen und Nöten. Die Pfarrei tut für sie, was in ihrer Macht steht. In komplizierten Lebenssituationen, für die Fachleute benötigt werden, bietet die Caritas ihre vielfältigen Dienste und Hilfen an.

Doch ohne Ihre Spenden könnte weder Pfarrei noch Caritas diese Hilfen gewähren. Daher bitten wir Sie: Achten Sie aufeinander! Und unterstützen Sie unsere sozialen Dienste mit Ihrer Spende bei der Caritas-Sammlung!

Ihre Caritas

Soviel haben Sie 2010 gespendet

Haustürsammlung	1.246.958,16 €
Straßensammlung	51.823,24 €
Kirchenkollekte	198.210,12 €
Gesamt	1.496.991,52 €